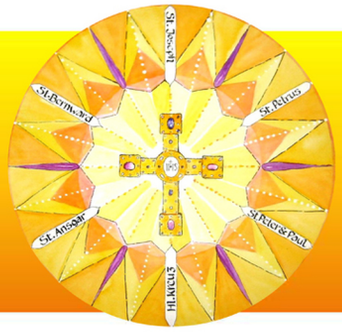


LICHTBLICKE

Impulse und Infos der Pfarrei St. Petrus
Wolfenbüttel - Schöppenstedt - Heiningen - Dorstadt

40. Lichtblicke - 2022 - 25. Sonntag im Jahreskreis **18. September 2022**

Liebe Leserinnen und Leser,

rechtzeitig zum ZDF-Fernsehgottesdienst zogen wieder Blumen in die St.-Petrus-Kirche ein. Wie schön, dass es gerade Sonnenblumen waren! Wer liebt sie nicht und freut sich nicht, wenn man an einem der großen Sonnenblumenfelder vorbeikommt. Die Sonnenblumen in der Vase in der Kirche können es leider nicht, aber Sonnenblumen auf dem Feld drehen sich jeweils nach der Sonne zu, suchen und bleiben in Kontakt mit ihr – jede einzelne und mit ihr das gesamte Feld.
Was, wenn es uns gelänge, uns genauso beständig nach der Quelle auszurichten, aus der wir uns Lebensfülle, Glück und Zukunft erhoffen? Und was wäre das für eine tolle Kirche, wenn Menschen sie vor allem als eine Gemeinschaft erleben könnten, die sich wie ein Sonnenblumenfeld stets auf den maßgebenden Mittelpunkt ausrichtet und sich deshalb alle für Gerechtigkeit, Frieden und einen würdevollen Umgang mit allen Geschöpfen einsetzen?
So sind Sonnenblumen nicht nur einfach schön, sondern auch ein Bild für eine konsequente Orientierung.
Möge Gott Sie und Ihre Lieben mit seinem Segen begleiten!
Ihre
Christiane Kreiß und
Pfarrer Matthias Eggers

Ruf vor dem Evangelium

Halleluja. Halleluja.
Jesus Christus, der reich war,
wurde aus Liebe arm.
Und durch seine Armut
hat er uns reich gemacht.
Halleluja.

40. Sonntag im Jahreskreis

Im Gleichnis vom ungerechten Verwalter lobt Jesus nicht die betrügerischen Machenschaften des Verwalters, sondern seine Klugheit: weil er wenigstens am Schluss die kritische Situation begriffen und entsprechend gehandelt hat. Klug ist (in diesem Zusammenhang), wer an den Tag der Rechenschaft denkt. Der Reichtum, auf den die Menschen sich verlassen, auch Mammon genannt, ist unzuverlässig und außerdem ungerecht: Niemand hat ein Recht auf Überfluss, so lange es die Armut gibt.

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

Lk 16, 1–13

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:
1 Ein reicher Mann hatte einen Verwalter. Diesen beschuldigte man bei ihm, er verschleudere sein Vermögen.
2 Darauf ließ er ihn rufen und sagte zu ihm: Was höre ich über dich? Leg Rechenschaft ab über deine Verwaltung! Denn du kannst nicht länger mein Verwalter sein.
3 Da überlegte der Verwalter: Was soll ich jetzt tun, da mein Herr mir die Verwaltung entzieht? Zu schwerer Arbeit tauge ich nicht und zu betteln schäme ich mich.
4 Ich weiß, was ich tun werde, damit mich die Leute in ihre Häuser aufnehmen, wenn ich als Verwalter abgesetzt bin.
5 Und er ließ die Schuldner seines Herrn, einen nach dem anderen, zu sich kommen und fragte den ersten: Wie viel bist du meinem Herrn schuldig?
6 Er antwortete: Hundert Fass Öl. Da sagte er zu ihm: Nimm deinen Schuldschein, setz dich schnell hin und schreib „fünfzig“!
7 Dann fragte er einen andern: Wie viel bist du schuldig?Der antwortete: Hundert Sack Weizen. Da sagte er zu ihm: Nimm deinen Schuldschein und schreib „achtzig“!
8 Und der Herr lobte den ungerechten Verwalter, weil er klug gehandelt hatte, und sagte: Die Kinder dieser Welt sind im Umgang mit ihresgleichen klüger als die Kinder des Lichtes.

©jeffjacobs1990 / Pixabay.com – Lizenz

9 Ich sage euch: Macht euch Freunde mit dem ungerechten Mammon, damit ihr in die ewigen Wohnungen aufgenommen werdet, wenn es zu Ende geht!
10 Wer in den kleinsten Dingen zuverlässig ist, der ist es auch in den großen, und wer bei den kleinsten Dingen Unrecht tut, der tut es auch bei den großen.
11 Wenn ihr nun im Umgang mit dem ungerechten Mammon nicht zuverlässig gewesen seid, wer wird euch dann das wahre Gut anvertrauen?
12 Und wenn ihr im Umgang mit dem fremden Gut nicht zuverlässig gewesen seid, wer wird euch dann das Eure geben?
13 Kein Sklave kann zwei Herren dienen; er wird entweder den einen hassen und den andern lieben oder er wird zu dem einen halten und den andern verachten.
Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon.

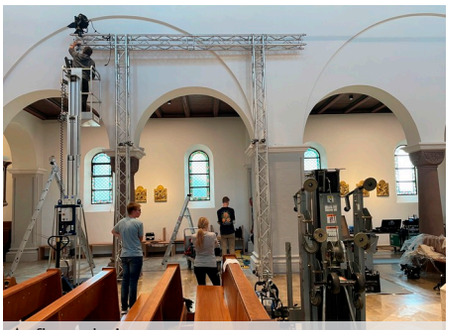
Erste Lesung, Am 8, 4–7

4 Hört dieses Wort, die ihr die Armen verfolgt und die Gebeugten im Land unterdrückt!
5 Ihr sagt: Wann ist das Neumondfest vorbei, dass wir Getreide verkaufen, und der Sabbat, dass wir den Kornspeicher öffnen können? Wir wollen das Hohlmaß kleiner und das Silbergewicht größer machen, wir fälschen die Waage zum Betrug,
6 um für Geld die Geringen zu kaufen und den Armen wegen eines Paars Sandalen. Sogar den Abfall des Getreides machen wir zu Geld.
7 Beim Stolz Jakobs hat der Herr geschworen: Keine ihrer Taten werde ich jemals vergessen.

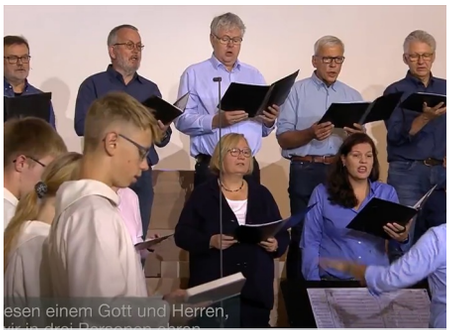
FÜR DEN TAG UND DIE WOCHE
Der Dienst ist nicht zu teilen. Entweder Gottesdienst oder Mammonsdienst. Entweder Gottes Herrschaft – oder: Geld regiert die Welt. Man kann nicht zugleich auf verschiedenen Hochzeiten tanzen. Kaum etwas kennzeichnet unsere Situation so sehr wie der Mangel an Leidenschaft. Wir finden immer einen Grund, nicht radikal zu sein. In der Nachsicht mit uns selbst sind wir grenzenlos. Was übrig bleibt? Ein Glaube ohne Ärgernis, eine 'kommode Religion'. - Franz Kamphaus -

ZDF- Fernsehgottesdienst

Am 11. September 2022 war es so weit: Das ZDF übertrug live eine Messe aus der St.-Petrus-Kirche. Im Mittelpunkt standen all die Dinge, die unser Herz zerreißen können, und die Zuversicht, dass wir unser Herz mit all seinen Rissen vor Gott bringen können.
Drei Tage lang wurde die Kirche für die Übertragung vorbereitet. Ein ganzes Team von 30 Personen war vom ZDF aus angereist: Bühne, Technik, Ton, Licht, Regie, Redaktion usw. Dann wurde die Messe in genau 45 Minuten gefeiert.
Im Anschluss standen 20 Ehrenamtliche bereit, um die Anrufe auf der extra geschalteten Hotline entgegenzunehmen. Einige wenige Stimmen waren kritisch: Zu viele Frauen und der Pfarrer dürfe die Bischöfe nicht angreifen. Aber 95% der Zuschauer haben sich sehr über den Gottesdienst gefreut. So erklärte ein Anrufer: „Ganz herzlichen Dank an das gesamte Team, das den heutigen ergreifend perfekten katholischen Fernsehgottesdienst vorbereitet und durchgeführt hat!“



Aufbauarbeiten



Messdiener und Chor

Das Kirchenschiff war voll.

Nach dem Gottesdienst wurde mit ein paar Häppchen ein wenig gefeiert.

Helfer gesucht!

St. Ansgar

Wer beim Abbau des letzten Zeltes auf der Wiese von St. Ansgar am Donnerstag, 22.09., oder am Montag, 26.09., helfen kann, melde sich bitte in einem der Pfarrbüros.

Interkulturelle Woche 2022

Im Rahmen der interkulturellen Woche hat das Willkommenscafe gemeinsam mit Geflüchteten im Roncallihaus eine Ausstellung zu verschiedenen Fluchtgeschichten konzipetrt.
Die Ausstellung ist vom
24. September bis 2. Oktober
täglich von 10-12 Uhr und von 14-18 Uhr geöffnet.
Der Eintritt ist frei.

Herzliche Einladung!
Das Stadtteilnetzwerk Gartenhöhe in Wolfenbüttel lädt zu einer Infoveranstaltung ein. Zu Gast wird Bürgermeister Ivica Lukanic sein. Herr Marcus Hering berichtet von der WoBau und Pfarrer Eggers stellt gemeinsam mit dem Vorstand und der Koordinatorin Frau Köchy die Ideen des Stadtteilnetzwerkes vor. Weitere Anregungungn sind erwünscht. Für eine bessere Planung bitten wir um eine kurze Anmeldung unter marion.koechy@wf-on.net oder per Telefon 05331-975113. Auch Kurzentschlossene sind herzlich willkommen!

Gottesdienstordnung vom 17. bis 25. September 2022

25. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte für die Pfarrei
und den Kirchort

Samstag, 17. September
Hl. Hildegard von Bingen
15.00 Heilig Kreuz, Anbetung
18.00 St. Ansgar, Hl. Messe
Intention für die Pfarrei
18.00 Heilig Kreuz, Vesper

Sonntag, 18. September
9.30 St. Joseph, Hl. Messe
9.30 St. Peter und Paul,
Wort-Gottes-Feier
11.00 St. Petrus, Hl. Messe
17.00 Heilig Kreuz, Rosenkranz

Montag, 19. September
Hl. Januarius
15.00 Heilig Kreuz, Anbetung
16.00 St. Joseph, Josephzeit
18.00 Heilig Kreuz, Vesper
19.30 St. Peter und Paul,
Taizé-Gebet

Dienstag, 20. September
7.15 St. Petrus, Morgenlob
12.00 St. Petrus, Stille Anbetung
15.00 Heilig Kreuz, Anbetung
18.00 Heilig Kreuz, Vesper

Mittwoch, 21. September
Hl. Matthäus
7.15 St. Petrus, Morgenlob
8.45 St. Petrus, Hl. Messe
12.00 St. Petrus, Stille Anbetung
15.00 Heilig Kreuz, Anbetung
18.00 Heilig Kreuz, Vesper

Donnerstag, 22. September
Hl. Mauritius und Gefährten
7.15 St. Petrus, Morgenlob
8.45 St. Petrus, Schulgottesdienst
Harztorwallschule Klassenstufe 1
12.00 St. Petrus, Stille Anbetung
15.00 Heilig Kreuz, Anbetung
18.00 Heilig Kreuz, Vesper

Freitag, 23. September
Hl. Pater Pio
7.15 St. Petrus, Morgenlob
12.00 St. Petrus, Stille Anbetung
15.00 Heilig Kreuz, Anbetung
18.00 Heilig Kreuz, Vesper
19.00 St. Petrus,
Gottesdienst für Frauen

26. Sonntag im Jahreskreis
Diasporaopfer II/2022
-einzige Kollekte-

Samstag, 24. September
Hl. Rupert und hl. Virgil
10.00 St. Petrus, Auftakt der
Erstkommunionvorbereitung
14.30 St. Petrus, Trauung Aniol
15.00 Heilig Kreuz, Anbetung
18.00 Heilig Kreuz, Hl. Messe,
Patrozinium

Sonntag, 25. September
9.30 St. Ansgar, Hl. Messe,
Ministrantenwochenende
Intention für die Pfarrei
9.30 St. Joseph, Wort-Gottes-Feier
11.00 St. Petrus, Hl. Messe
f. ++ Eheleute Christine und
Czeslaw Piatkowski
17.00 Heilig Kreuz, Rosenkranz

Pfarrbüros

Regelmäßige Öffnungszeiten

St. Petrus
Harztorwall 2, 38300 Wolfenbüttel
Tel.: 05331/920310
Montag: 9.30 - 12.00 Uhr
Dienstag: 11.00 - 13.00 Uhr
Mittwoch: 9.30 - 10.15 Uhr
Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 9.30 - 12.00 Uhr

St. Ansgar
Waldenburger Straße 1a
38302 Wolfenbüttel
Tel.: 05331/975110
Dienstag: 11.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 10.00 - 12.00 Uhr

St. Peter und Paul
Dorfstr. 1
38312 Heiningen
Tel.: 05334/6720

St. Joseph
Neue Str. 6
38170 Schöppenstedt
Tel.: 05332/ 98905

Patronatsfest in Dorstadt

Am Samstag, d. 24.9.22 holen wir das Fest „Kreuzerhöhung“ als Patronatsfest in Dorstadt nach. Um 15.30 treffen sich alle in der Kirche, die musikalisch den Gottesdienst mitgestalten wollen. Ab 17.00 wird draußen aufgebaut, um 18.00 feiern wir die Hl. Messe in der Kirche und danach gibt es Gegrilltes, Salat und Getränke. Herzliche Einladung an alle!

Glaubensgespräch für Frauen

Rosenkranz

An jedem Mittwoch
im Oktober
(5.10./12.10/19.10./26.10.)
beten wir gerne
mit Ihnen um 15.30 Uhr
den " Lichter Rrosenkranz" im
"Raum der Stille"
in der St.-Petrus-Kirche.

Impressum

Herausgeber:
Katholische Pfarrei St. Petrus,
Wolfenbüttel
Redaktion: Siegrun Bleschke, Angelika Heldt und Christiane Kreiß
Verantwortlich: Christiane Kreiß
Auflage: 450 Exemplare